

NACHRICHTEN

BOOTSTOUR

April-Wetter bremst Freizeitkapitäne aus

WALDENBURG – Die Schlauchboottouren, die am Ostersonntag geplant waren, fallen komplett ins Wasser. Bürgermeister Bernd Pohlrs (Freie Wähler) begründet die Absage mit dem geringen Interesse der Teilnehmer und den schlechten Wetterprognosen. Nur 20 Personen hatten sich für die Bootstour, die in Waldenburg beginnt und in Wolkenburg endet, angemeldet. „Bei den Temperaturen machen die Schlauchboottouren keinen Spaß“, sagte Bürgermeister Bernd Pohlrs. Am 24. Mai und am 7. Juni dürfen Hobby-Kapitäne einen neuen Anlauf nehmen. Auch im vergangenen Jahr standen die Schlauchboot-Touren zu Ostern unter keinem guten Stern. Wegen Niedrigwasser der Zwickauer Mulde musste der Freizeitspaß auf einen späteren Termin im Juni verschoben werden. (hof)

WEITERE INFORMATIONEN gibt es im Tourismusamt unter der 037608 21000. www.waldenburg.de

BIBLIOTHEK

Ostern bleibt Dauerbrenner

MEERANE – Beim Ferienprogramm für Kinder im Grundschulalter wird es am Donnerstag, 10 Uhr, in der Stadtbibliothek Meerane noch einmal österlich. Im Mittelpunkt der Veranstaltung stehen Geschichten, die sich um den Frühling und das Osterfest drehen. Bibliotheksleiterin Angelika Albrecht hat Lesestoff ausgewählt, in dem es unter anderem um streikende Hühner geht, weil deren Arbeit nicht genug gewürdigt wird. Und auch bei den Osterhasen gibt es Probleme, die in verschiedenen Geschichten erzählt werden. Aufgelockert wird die Veranstaltung durch Bilderbuchkino und Rätsel. (dog)

FERIENPROGRAMM für Grundschüler am Donnerstag, 10 Uhr, in der Stadtbibliothek Meerane, August-Bebel-Straße 49. Der Eintritt ist frei.

GESUNDHEITSFORUM

Klinikärzte sprechen über Gelenkersatz

GLAUCHAU – Das Rudolf Virchow Klinikum Glauchau veranstaltet am Dienstag ein Gesundheitsforum in der Glauchauer Sachsenlandhalle. Dieses Jahr geht es um das Thema künstlicher Gelenkersatz bei Knie und Hüfte. Die Referenten klären die Fragen: Welche modernen operativen Behandlungsmöglichkeiten gibt es und welche bewegungstherapeutischen Maßnahmen können angewendet werden? Dazu wird auch der Chefarzt der Chirurgischen Abteilung für Unfall- und Wiederherstellungschirurgie am Klinikum Glauchau, Dr. med. Doss, berichten. (fp)

GESUNDHEITSFORUM am Dienstag, 17 Uhr, in der Glauchauer Sachsenlandhalle. Die Veranstaltung ist kostenfrei, eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Junge Frau führt durch den Park

Alexandra Thümmeler will mit ihrer Begeisterung für die Waldenburger Geschichte andere anstecken. Ziel ist es, eine neue Arbeitsgruppe für die Anlage zu gründen.

VON JULIA LAPPERT

WALDENBURG – Wenn im Grünfelder Park alle Zeichen auf Frühling stehen, steckt Alexandra Thümmeler, stellvertretende Vorsitzende des Waldenburger Geschichtsvereins, schon mitten in den Vorbereitungen für die Führungen durch den Grünfelder Park. Auch wenn die Gästeführerin schon viele Einheimische



Gästeführerin Alexandra Thümmeler vor Schloss Waldenburg.

FOTO: WIEGAND STURM



und Besucher durch die Anlage geführt hat, muss sie sich einlesen. Zu den vier normalen öffentlichen Parkführungen kommen drei Sommernachtsführungen im Juni. „Dieses Jahr stehen diese Führungen unter dem Thema der Napoleonischen Herrschaft“, sagt die 34-Jährige. Denn im Juni vor 200 Jahren fand die Schlacht bei Waterloo statt. „Die Gedenkjahre bieten sich besonders an, die Führungen unter ein bestimmtes Thema zu stellen.“

Die bei den Besuchern sehr beliebten Kostümführungen, bei denen Alexandra Thümmeler auch selbst in historische Roben schlüpft, wird es dieses Jahr vermutlich nicht geben. „Meine Doktorarbeit muss zu

Ende gebracht werden, deswegen bin ich sehr eingespannt“, sagt die Gästeführerin.

Die Geschichtsforschung hat Alexandra Thümmeler schon seit einigen Jahren privat und beruflich gepackt. Mit ihrer Begeisterung für Waldenburgs Geschichte, insbesondere für jene des Grünfelder Parks, möchte sie andere anstecken. Deshalb hat der Verein die Bürger aufgerufen, sich ehrenamtlich für die Parkanlage zu engagieren. Dabei geht es nicht nur um die Pflege und Erhaltung des Parks, sondern auch um die Erforschung und Vermarktung. „Die Anlage schläft einen Dornröschenschlaf, dabei steht sie hinter anderen Parks überhaupt nicht zurück“, sagt Alexandra

Thümmeler. Nur eine Besonderheit ist das Badehaus. „Es ist ein sehr frühes klassizistisches Bauwerk und zudem das einzige, das schwarz ist.“ Dennoch gibt es viele offene Fragen, die mit der Unterstützung von Ehrenamtlichen vielleicht beantwortet werden könnten. Mit der Arbeitsgruppe soll auch die historische und

kunstgeschichtliche Bedeutung des Parks hervorgehoben werden.

DIE NÄCHSTE PARKFÜHRUNG findet am Ostermontag um 14.30 Uhr statt. Wer sich in der neuen Arbeitsgruppe engagieren möchte, kann sich im Heimatmuseum und Naturalienkabinett sowie per Mail melden.

geschichtsverein-wbg@web.de

Auf der Suche nach dem Besonderen vor der Haustür

In der Serie „Ich lebe gern in Waldenburg“ stellt die „Freie Presse“ bis 11. April in lockerer Folge Personen und Einrichtungen vor, die die Stadt und ihre Ortsteile Dürrenhulsdorf, Franken, Schwaben, Schlagwitz, Niederwinkel und Oberwinkel besonders machen.

Warum leben Sie gern in Waldenburg? – Verraten Sie es uns und schreiben Sie an die „Freie Presse“, Lokalredaktion Glauchau, Paul-Geipel-Straße 1, 08371 Glauchau, oder an die E-Mail-Adresse der „Freien Presse“.

red.glauchau@freiepresse.de

Trabiausstellung zieht nach Meerane

Bürgermeister Lothar Ungerer hat dem Verein „Inter Trab“ ein Angebot unterbreitet. Schon im kommenden Jahr könnte es im Drews-Backsteinhaus gezeigt werden.

VON FRANK DÖRFELT

MEERANE/ZWICKAU – Die Geburtsstadt des Trabant wird um ein Zeugnis der Fahrzeugindustrie ärmer. Zwickau verliert seine mobile Trabant-Ausstellung an Meerane. Die Schau zeigte seit zehn Jahren an der Udestraße mehr als 20 Trabis in verschiedenen Ausstattungen und zählte 2014 rund 1350 Besucher.

Den geplanten Umzug bestätigte der Vorsitzende des Vereins „Inter Trab“ Wolfgang Kießling auf Anfrage. „Allerdings müssen die Vereinsmitglieder Ende April dem Umzug



Trabi-Fans bei der Ausstellung in der Uhdestraße.

FOTO: KOEHLER/ARCHIV

noch zustimmen“, fügte er hinzu.

Hintergrund des Ortswechsels ist die Zukunft der einzigen erhalten funktionsfähigen Duroplast-Anlage, die in der Ausstellung zu sehen ist. Diese war vom Kulturraum pro Jahr mit 10.000 Euro gefördert worden. „Das Geld reichte gerade für die Miete der Halle“, sagte Kießling. Alle weiteren Kosten habe der Verein unter anderem durch Eintritts-

gelder und Lizenzgebühren für den Trabant-Schriftzug selbst erwirtschaften müssen.

Die Duroplast-Strecke wird nach dem Umbau des August-Horch-Museums und der damit verbundenen Schaffung einer Trabi-Ausstellung dort ihren Platz finden. „Dort gehört sie auch hin“, sagte der Vereinschef.

Das Problem für die Trabi-Schau: die gewährten Fördermittel fallen

dann weg. Überraschend für „Inter Trab“ war das das nicht. „Seit 2013 haben wir nach einem neuen Domizil für unsere Ausstellungsstücke gesucht, das wir auch bezahlen können“, sagte Kießling. „Die Sammlung auseinanderreißen und in verschiedenen Garagen unterstellen, dazu ist sie zu schade.“ Auf keinen Fall will er in dem Umzug eine Entscheidung gegen Zwickau sehen. Aber: „Es hat auch in einer Stadt wie Zwickau keinen Sinn, zwei Trabischauen gleichzeitig zu zeigen“.

Meeranes Bürgermeister Lothar Ungerer (parteilos) hatte dem Verein schließlich ein annehmbares Angebot unterbreitet. Voraussichtlich ab dem kommenden Jahr sollen die Trabi-Raritäten im sanierten Backsteinbau auf dem unteren Gelände der Drews-Textilbrache zu sehen sein. „Auch in Meerane haben 1400 Menschen an der Trabantproduktion mitgewirkt“, sagte Kießling. Der Verein „Inter Trab“ wird seinen Sitz in das Zwickauer Horch-Museum verlagern. (mit ael)

Mit Trudi in den Stadtteilen unterwegs

Mit dem GPS-Gerät auf Erkundungstour durch Glauchau

VON JULIA LAPPERT

GLAUCHAU – In den Osterferien können Kinder im Vorschul- und Grundschulalter die Glauchauer Stadtteile Wehrdigt, Innenstadt und Sachsenallee entdecken. Ausgestattet mit einem GPS-Gerät, einem Malbuch und Rätselcomics gilt es, sich an die Fersen von Ente Trudi, dem Maskottchen des Stadtteils Wehrdigt zu heften. Denn die kleine Ente hat buchstäblich den Faden verloren – und Spuren hinterlassen, die die Kinder entdecken können.

Seit September vergangenen Jahres gibt es die Rallye mit dem Namen „Verstrickt und zugenäht. Trudi hat den Faden verloren“, die vom Stadtteilmanagement Unterstadt-Mulde in Kooperation mit weiteren Projektpartnern ins Leben gerufen wurde. Die „Stricklieseln“ kümmern sich wieder um neue Strickereien, die zum Beispiel an Bäumen und Geländern eine Orientierungshilfe für die Kinder sind. Zehn solcher Punkte gibt es auf der Route insgesamt, einige mussten erneuert werden. „Es ist schade, dass manche Strickereien mutwillig zerstört oder abgenommen worden sind“, sagt Stadtteilmanagerin Claudia Richter. Manche der Strickarbeiten seien sogar angezündet worden. „Dabei brauchen die Kinder die Orientierungspunkte, damit die Rallye funktioniert. Insbesondere am Mühlberg seien die Strickereien besonders schnell verschwunden.“

DEN FRÜHLINGSSPAZIERGANG mit Ente Trudi können Kinder und Erwachsene auf eigene Faust machen. **GPS-Geräte** können im Stadtbüro ausgeliehen werden. Der Rundgang ist auch mit dem eigenen Smartphone möglich, wenn eine GPS-App vorhanden ist. Den Rätselcomics gibt es kostenlos im Stadtbüro, im Bürgerservice der Stadtverwaltung Glauchau, bei der Jugendbeauftragten Mandy Grazek, im Jugendhaus „Würfel“ und in der Kinderbibliothek im Schloss Forderglauchau.

www.glauchau-wehrdigt.de/trudi

MUSEUM

Engel sorgt für Osterüberraschung

GLAUCHAU – Nicht der Osterhase, sondern Putto, ein kleiner Engel, sorgt an den Feiertagen im Schloss Hinterglauchau für Überraschungen. Wer ihn findet, dem winkt eine Belohnung, verspricht die Museumsleitung. Am Karfreitag ist geschlossen, Ostersonntag, -sonntag und -montag können Ausstellungen im Schloss Hinterglauchau von 14 bis 17 Uhr besucht werden. (dog)

ANZEIGE

KAUFGESUCHE



Märklin-Spielzeug zu Höchstpreisen ges.: Karussell, Straßenbahn, Schiffe, Autos, Bahnhof, Eisenb. bis 1945 0371/2781781



Altes Dampfspielzeug: auch in schlechtem Zustand von Sammler ges. ☎ 0371/821206

Ansichtskartenalben, Bewertung & Ankauf - auch lose Karten & Sammlungen! J. Struck. 037294/7271

GESCHÄFTSANGEBOTE

mein Shop

Max, stehend mit Rucksack und Eiern
Max hat eine charmante Größe von 9 cm
24,50 € mit Pressekarte nur 24,00 €

Emma, mit großem Ei
Emma hat eine charmante Größe von 9 cm
23,90 € mit Pressekarte nur 23,40 €

Emma, stehend mit Blume
Emma hat eine charmante Größe von 9 cm
24,50 € mit Pressekarte nur 24,00 €

Max, sitzend
Max hat eine charmante Größe von 7 cm
20,90 € mit Pressekarte nur 20,40 €

www.freiepresse.de/shop
in allen Freie-Presse-Shops erhältlich
kostenlose Bestell-Hotline 0800 80 80 123

meine Freie Presse

PKW ANKAUF

Höchstpreise LKW/PKW, km egal oder defekt, Barzahlung, ☎ 0174/8226277, Rudi Schwarz!

IMMO/VERMIETUNGEN

WG-Zimmer in München für Anlagenmechaniker / Elektriker nur an Privat ☎ 089/64919891

SERVICE

HAUSGERÄTESERVICE

Hausgeräte Kundendienst
Wehrstraße 13, Glauchau

Tel.: 03763-2878

G-Elektro GmbH

Kontakt: 03763/79120

STELLENANGEBOTE

Anlagenmechaniker/Elektriker gesucht ca. 2000,-€ netto + Gratis Unterkunft + Firmen-KFZ in Bayern gesucht. ☎ 089/64919891

Bauhelfer /HKLS/ Elektro helfer gesucht, ca. 1300 € Netto + Auslöse + Mittagessen, für Region Zwickau. ☎ 0375/30341370

Wir sind seit 18 Jahren ein erfolgreiches Unternehmen in der Gebäudetechnik und Gebäudeautomation.



Wir stellen ein und bilden aus (m/w):
Elektroanlagenmonteur/ Mechatroniker
für die Gebäudeautomation
Installation | Service und Instandhaltung

Wir bieten Ihnen:
– einen sicheren Arbeitsplatz
– überdurchschnittliche Bezahlung
– Förderung von Aus- und Weiterbildung
– ein angenehmes Betriebsklima

WS
WÄRME SYSTEME FLOHA SANITÄR GMBH
Chemnitz Straße 1
09557 Flöha
☎ 03726/79040
info@wus-floeha.de · www.wus-floeha.de